



# ALTLENGBACH info



[www.altlengbach.info](http://www.altlengbach.info)

Nr. 121, Jänner 2018

Es ist sehr still geworden um das wichtigste Projekt der Gemeinde – das neue Gemeindezentrum. Die letzte offizielle Sitzung der Arbeitsgruppe Gemeindezentrum fand am 7. März 2016 (!) statt. Dazwischen gab es immer wieder Gespräche zu einzelnen Teilaspekten, aber keine klaren Beschlüsse.

Die Projekt-Begleitung durch Architekt Hintermaier, der auch im Entstehungsprozess des ersten Vorschlags für ein neues Gemeindezentrum 2014 dabei war, hat bisher ebenfalls keine nennenswerten Ergebnisse gebracht. Erste Studien von Bauträgern, basierend auf Annahmen liegen zwar vor, aber zum Teil noch ohne Kostenschätzungen.

Wichtige Vorfragen wie der Verbleib der Rettung im Zentrum oder eine Verlegung an einen anderen Standort sind nach wie vor nicht eindeutig geklärt und schon gar nicht die Finanzierung eines solchen Neubaus.

## Rote Linie: Rettungs-Standort

„Eine Verlegung von Rettung und Notarzt nach Innermanzing, wie sie von Bürgermeister Göschlbauer immer wieder ins Gespräch gebracht wird, kommt für uns nicht in Frage!“ stellt Vizebürgermeister Wolfgang Luftensteiner klar. „Das ist für uns eine rote Linie!“ Die Schaffung der Rettungsstelle unter Bürgermeister Goiser und die jahrelangen Bemühungen und Investitionen in den Ausbau des Rettungs- und Notarzt-Standes Alt Lengbach mit einem Federstrich zunichte zu machen, wäre ein unverantwortlicher Schritt.

**Ortszentrum: Schön ist anders! Da besteht wohl Handlungsbedarf.**



# Stillstand im Zentrum

## Fuchs-Deal geplatzt?

Nach langen Verhandlungen hatte man sich Ende 2017 mit dem nördlichen Anrainer Karl Fuchs über einen Ankauf seiner Liegenschaft zur größeren Dimensionierung des Gemeindezentrums geeinigt. Aus dem im Gemeinderat vom 7. Dezember beschlossenen Ankauf ist aber nun vorerst nichts geworden.

Der für 22. Dezember angesetzte Termin für die Unterzeichnung des Kaufvertrags wurde kurzfristig abgesagt. Der Grund: Mit dem eingemieteten Tierarzt Mag. Michael Suda wurde verabsäumt rechtzeitig eine Klärung über die Beendigung seines Mietvertrages und die weitere Zukunft seiner Tierarzt-Praxis zu treffen. Jetzt sind die Anwälte am Zug und eine Lösung des Problems ist noch nicht in Sicht.

## Betriebe werden ungeduldig

Wie aus Kreisen der interessierten Betriebe für eine Einmietung ins künftige Gemeindezentrum verlautet, wird man schon leicht ungeduldig, da es noch keinerlei konkrete Bau- und Zeitpläne gibt. So erwägt man seitens der Raiba Wienerwald, die bisher als fixer Mieter im Gemeindezentrum galt, auch andere Standorte für die Bankstelle zu suchen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich auf Grund der schleppenden Entwicklung dieses Projektes und der aufgetretenen Schwierigkeiten eine Verwirklichung in dieser Gemeinderats-Periode (bis Frühjahr 2020) kaum noch ausgehen wird. Für eine Belebung des Ortszentrums ist das jedenfalls alles andere als förderlich.



## Zweite Meinung!

Auch wenn man in einer Koalition miteinander arbeitet, ist man nicht immer automatisch einer Meinung. Wir haben seit 2015 vieles mit der ÖVP gemeinsam beschlossen, glauben aber, dass es notwendig ist, unsere manchmal unterschiedliche Sicht der Dinge deutlicher darzustellen.

In diesem Sinn finden Sie in dieser Ausgabe der Altlengbach Info zu vielen Gemeinde-Themen eine zweite Meinung, die meist etwas abweicht von der „Alles-ist-gut“-Darstellung der Bürgermeister-Fraktion.

Und diese zweite Meinung braucht es noch mehr auf Landesebene. Denn die Allmacht der ÖVP in NÖ ist nicht gut für unser Land. Mit Franz Schnabl hat die SPÖ einen ausgezeichneten Kandidaten, der nicht nur als Polizei-General, sondern auch als Personal-Manager erfolgreich tätig war.

Tragen Sie mit ihrer Stimme bei der Landtagswahl dazu bei, das Machtmonopol der ÖVP in NÖ zu beenden.

**Wählen Sie am 28. Jänner**  
**Liste Franz Schnabl – SPÖ !**

## Essen zu später Stunde?

Pizzeria  
Al Pacino

Mittelmeerküche



jeden Mittwoch  
jede Pizza  
nur € 5,-

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	17:00 - 23:00 Uhr
Samstag	11:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr
Sonn. und Feiertage	11:00 - 22:00 Uhr

Außerfurth 14, 3033 Altlengbach, Tel.: 02774 23 18

Jeder Tag ein Feiertag mit...

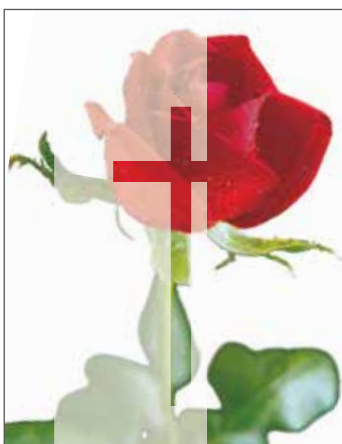
**Installateur**

Hubert

**Feiertag**

Qualität, denkt vor!

A-3040 Neulengbach, Emmersdorf 35  
Tel.+Fax: 02772 / 51631 Mobil: 0664/131 82 02  
hubert.feiertag@utanet.at www.qualitaet-denkt-vor.at



Rund um die Uhr 02772 | 555 26, mobil 0664 | 38 01 257

## Bestattung Ernst Hofstätter

Neulengbach, Wiener Strasse 37 | Pressbaum | Alland seit 1962

Wir beraten, helfen und organisieren gerne alles für einen würdevollen Abschied.



# Wer hat's erfunden?

Nein, es geht nicht um die Werbung eines bekannten Schweizer Kräuterzuckerls. Aber zumindest um den Platz, wo man ein solches zu kaufen bekommt: die Apotheke.

Man braucht sich nicht allzu lange zurück erinnern, da tobte in Altlengbach eine hitzige Debatte um die Bewilligung für eine öffentliche Apotheke, die letztendlich durch Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs genehmigt wurde.

Inzwischen haben sich die Wogen geglättet, eine Ärztin hat sich niedergelassen, die trotz des Wegfalls der Hausapotheke nicht in ihrer Existenz gefährdet ist, und für die leidgeprüfte Apothekerin, Mag. Maria Nagler, die drei Jahre um ihr Recht kämpfen musste, wird die Lage auch von Monat zu Monat besser. „Viele Kunden sagen uns wie froh sie sind, dass wir da sind“, erzählt Nagler erfreut.

Jetzt wollen es natürlich schon immer alle gewusst haben, dass eine Apotheke für den Ort etwas Gutes sei, auch die ÖVP. Noch vor 36 Monaten hatte man sich im Gemeinderats-Wahlkampf klar für die Beibehaltung der ärztlichen Hausapotheken und gegen eine öffentliche Apotheke ausgesprochen und das auch entsprechend in einer Kampagne gegen den damaligen SPÖ-Bürgermeister ausgeschlachtet. „Ich bin immer zu meiner Meinung



Vizebgm. Wolfgang Luftensteiner und Stv. SPÖ-Vorsitzender Erwin Willinger gratulierten Mag<sup>a</sup>. Maria Nagler (Mitte) zur Eröffnung der Altlengbacher Apotheke.

gestanden, dass Altlengbach zwei Ärzte und eine Apotheke braucht. Dafür hätten mich manche am liebsten ans Kreuz genagelt. Jetzt haben wir zwei Ärzte und eine Apotheke und alle sind froh“, resümiert Luftensteiner rückblickend.

Festgehalten sei, dass nur die SPÖ konsequent für eine Verbreiterung der ärztlichen Versorgung für alle Bürger eingetreten ist, vor allem was die Öffnungszeiten betrifft, und sich nicht für die Einzel-Interessen eines Arztes einspannen ließ.

## Wichtige Öffnungszeiten

Dr. Petra Neuhauser,  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Hauptstraße 31, 3033 Altlengbach  
Tel.: 02774/23 52

Montag 14.00 – 19.00

Dienstag 7.30 – 10.30

12.00 – 14.00

Mittwoch 8.30 – 12.30

Donnerstag 15.00 – 19.00

Freitag 8.00 – 10.00

Bitte um telefonische Terminvereinbarung

Apotheke Altlengbach

Montag – Freitag 8.00 – 12.00

14.00 – 18.00

Samstag 8.00 – 12.00

# Wallner

Handel und Abfallverwertungs Ges.m.b.H.

## Kanalreinigung - Supersauger - Kehrmaschinen

Furthbauergasse 2, 3033 Altlengbach, Tel.: 02774-288 16

[www.Lkw-Teile.at](http://www.Lkw-Teile.at)

## Finanzen : Vom Musterschüler zum Sorgenkind

Altlenbgach war immer eine gut geführte Gemeinde, was die Finanzen betrifft. Die Betonung liegt auf „war“. Denn die einstige Vorzeige-Gemeinde ist in den letzten Jahren im Bonitäts-Ranking drastisch abgerutscht.

In der alljährlich von den unabhängigen Experten des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung erstellten Analyse nahm Altlengbach mit den Werten der Jahre 2013 bis 2015 sogar einen Platz unter den Top 6 % aller 2100 Gemeinden Österreichs ein. (Bonitätswert 1,46, Quelle: „public“, 7-8/2017).

Seit dem Jahr 2016 ist es aber vorbei mit den guten Noten. In den Kennzahlen „Sparquote“, „Eigenfinanzierung“ und „Freie Finanzspitze“ fiel man in der Einstufung von „ausgezeichnet“ auf „negativ“ zurück.

Die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich in einem Jahr von EUR 1081,02 (2015) auf EUR 2010,78 (2016) fast verdoppelt. Selbst die Finanz-Prüfung des Landes NÖ. hielt fest, dass es der Gemeinde derzeit nicht erlaubt sei, weitere Darlehen aufzunehmen.

Angesichts dieser Finanzlage stellt sich die Frage wie man ein neues Gemeindezentrum überhaupt finanzieren will.



### Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: SPÖ Altlengbach, c/o Erwin Willinger, Obere Hauptstraße 68, 3033 Altlengbach. Hersteller: Eigner Druck, 3040 Neulengbach.

## Die kleinen Fouls

Dass eine große Koalition nicht immer ganz harmonisch verläuft, weiß man ja von der Bundes-Ebene zur Genüge. Dass man aber seitens der ÖVP Altlengbach auch auf Gemeinde-Ebene dem Koalitionspartner von Zeit zu Zeit ein paar kleine Gemeinheiten antut, ist eigentlich unnötig.

Da war zunächst die Geschichte der SPÖ-Sitzbank bei der Haltestelle vor dem neuen Kindergarten. Der ÖVP-Bürgermeister ließ die Bank ohne Vor-Information und ohne Rechtsgrundlage von Bauhof-Mitarbeitern einfach entfernen. Um des Friedens willen einigte man sich dann auf die Aufstellung einer Gemeinde-Sitzbank.

Doch zum Jahreswechsel gab's schon die nächste kleine Feindseligkeit. Man verteilte einen Kalender, der angeblich alle wichtigen Termine für die Bürger beinhaltet, von Müll-Abholungen, über Heurigen-Öffnungszeiten bis zu den Veranstaltungen. Aber eben nicht alle: Pikanterweise sind in dem Kalender alle SPÖ-Veranstaltungen ausgespart: also Masken-Ball, Frauen-Frühstück, Hobby-Lauf und Winter-Sonnwendfeuer. Dass eine „staatstragende“ Partei solche Kinkerlitzchen notwendig hat, ist schon irgendwie traurig...

### SPÖ-Veranstaltungen 2018

10. Febr., 20.30: **Maskenball**, Hotel Steinberger.

08. März, 9.00: **Frauen-Frühstück** zum Welt-Frauentag, Cafe Schöni's.

30. April, 18.00: **Maibaum-Aufstellen** vor dem Gh. Koberger.

05. Mai, 10:00: **Hobby-Lauf** für Kinder und Erwachsene, Freizeitzentrum Badgasse.

22. Dez., 17.00: **Fackelwanderung** zur Schulz Hütt'n und Winter-Sonnwendfeuer, Treffpunkt Gemeindeamt.



**vormerken!**

## WALLNER Elektroanlagen GmbH

JOHANN WALLNER

Freileitungen, Verkabelungen, Installationen, Photovoltaikanlagen, Störungsdienst, Straßenbeleuchtungen, mietbare Stromaggregate und Hebebühnen, Baumschnitt

3033 Altlengbach, Außerfurth 10, Tel./Fax 02774/6340, office@wallner-elektrik.at  
**Mobil: 0664/15 12 777**

## SPÖ-Gemeinderäte spenden für Kinder-Hospiz

Die Altlengbacher Gemeinderäte der SPÖ- und FPÖ-Fraktion setzten zu Weihnachten noch ein besonderes Zeichen. Sie spendeten insgesamt 1.100 Euro von ihren Aufwandsentschädigungen an das Projekt „MOMO“ - ein mobiles Kinderhospiz und Kinder-Palliativteam, das 200 todkranke Kinder betreut.

Die Initiative dazu kam von Jugend-Gemeinderat Christoph Kraushofer: „Es ist unvorstellbar, dass diese wichtige Einrichtung keine Subventionen

bekommt und nur von Spenden ihren Betrieb finanzieren muss. Da muss man einfach helfen!“

SPÖ-Vorsitzender Vizebürgermeister Wolfgang Luftensteiner, der gemeinsam mit Christoph Kraushofer die Spende übergab, bedankte sich bei FPÖ-Gemeinderat Wilhelm Singer, der sich spontan der Aktion anschloss. „Dass die ÖVP-Gemeinderäte da nicht mitgemacht haben, finde ich sehr schade!“ so Luftensteiner abschließend.



Im Bild (von links): SPÖ-Vorsitzender Vzbgm. Luftensteiner mit Patricia Schweiger von Momo und Jugend-GR. Christoph Kraushofer bei der Spendenübergabe.



Als Jugend-Gemeinderat stehe ich euch jederzeit für Wünsche und Anregungen zur Verfügung.

**Christoph Kraushofer**  
Telefon 0664/913 16 40

## Kritisch betrachtet - „Federn, Mist und Saatgut“

Die ÖVP stellt nun seit drei Jahren mit Michael Göschelbauer den Bürgermeister - doch wie sieht seine Bilanz bisher aus? Es gibt da einige Sinnsprüche, die passen könnten - zum Beispiel:

### „Sich mit fremden Federn schmücken“

Die Projekte, die tatsächlich verwirklicht wurden, gehen größtenteils auf die Initiative des Vorgängers, Mag. Wolfgang Luftensteiner (SPÖ) zurück:

- Wohnbau an der Hauptstraße,
  - Kindergarten-Neubau,
  - Fitness-Parcours,
- manche wurden auch von Vizebürgermeister Kosak gemanagt, wie

etwa der Neubau der Krabbelstube.

### „Mist bauen“

steht redensartlich für einen Fehler begehen bzw. Unsinn machen. Als Beispiel kann hier Folgendes dienen:

- Explodierende Schulden
- Stillstand beim Gemeindezentrum
- Verzögerung beim Projekt Nest

Die alte bäuerliche Weisheit **„Nur wer sät wird auch ernten“** wird schlussendlich die Bilanz der Amtszeit bestimmen und hoffentlich nicht die schon fast sprichwörtlich gewordene Frage aus dem Gerichtssaal aufwerfen „Wos wor sei Leistung?“

mizi

Da oide Lengbachler



„Irgendwie schräg, dass unsa Cafetier, der am lautesten gegen die Apotheken g'wettert hat, jetzt den Haupt-Nutzen durch die Einmietung der Apothekerin in sein Haus hot...“

Fa. Ernst WANKE

BAUMSCHNITT  
BAUMABTRAGUNG  
FORSTARBEITEN  
GARTENGESTALTUNG

0664/73 40 72 44  
ernstwanke@aon.at



### Ihr Spezialist

für alle Bäume inklusive Entsorgung  
Forst - Facharbeiter  
Seilklettertechnik  
Rasenmähen, Hecken-, Strauch- und Obstbaumschnitt, Freischneiderarbeiten, usw. ...

**Ernst WANKE**  
Hocheichberg 6/2  
3051 St. Christophen  
0664/73 40 72 44

## Auch beim Wohnbau mit fremden Federn geschmückt

Wenn immer wieder davon zu lesen ist, dass „jetzt“ im Wohnbau was weitergeht und der Wohnbau in Altlengbach boomt, dann sei hier der guten Ordnung schon einmal folgendes festgehalten:

Die jetzt stattfindende Wohnbau-Offensive ist auf die Initiative von SP-Bürgermeister Wolfgang Luftensteiner in den Jahren 2012 und 2013 zurückzuführen. (siehe „Gemeinde aktuell“ vom Febr. 2012) Damals wurden mit entsprechendem Weitblick die nötigen Grundstückswidmungen und

–verkäufe von Pfarre bzw. Familie Wannemacher an die Wohnbauträger „Schönere Zukunft“ bzw. „GEBÖS“ vorbereitet und durchgeführt. Die Baugenehmigungen für die ersten Bauabschnitte wurden 2014 erteilt. Und die ersten Interessentenlisten wurden am Gemeindeamt angelegt.

Was dann aber folgte war politische Verhinderungstaktik der Marke ÖVP. Das Projekt der GEBÖS (jetziger Rosenhof) wurde im Dezember 2012 beim NÖ Wohnbauför-



derungsbeirat zur Förderung eingereicht. Dort kam es jahrelang(!) nicht einmal auf die Tagesordnung. Und wer war als Vorsitzender dieses Wohnbauförderungsbeirates dafür verantwortlich? ÖVP-LHStv. Wolfgang Sobotka, späterer „Sprengmeister“

der großen Koalition auf Bundesebene, der mit allen Mitteln verhinderte, dass eine „rote“ Genossenschaft in einer „roten“ Gemeinde eine Wohnbauförderung bekommt.

Kaum aber hatte Altlengbach einen ÖVP-Bürgermeister flossen die Wohnbauförderungen in Strömen in Richtung Altlengbach. Wenn sich Herr Göschelbauer jetzt hinstellt und die tollen Fortschritte im Wohnbau feiert, dann ist das Bild von den „fremden Federn, mit denen sich mancher schmückt“ wohl sehr zutreffend.

Bitte nicht falsch verstehen: Wir sind zu 100 % für eine gute Kleinstkinder-Betreuung in unserer Region, und das seit ihrer Gründung durch Bürgermeister Luftensteiner im Jahr 2009. Die neue Krabbelstube neben der Mittelschule Laabental ist auch wirklich sehr schön geworden. Aber die nun vorliegende Endabrechnung wirft doch einen Schatten auf dieses Projekt.

## Neue Krabbelstube: Um 25 Prozent teurer als geplant

War in den ersten Gesprächen noch von rund EUR 200.000 an geplanten Kosten für die Neuerrichtung die Rede, so wurden diese bald schon auf 250.000 EUR nach oben revidiert. Die Endabrechnung ergab jetzt die stolze Summe von 311.672 EUR – das ist eine Kostenüberschreitung von fast 25 % !

Da wirkt es nur wenig tröstlich, dass das Land NÖ 126.500 EUR an Förderung beisteuerte und die restlichen 185.000 EUR auf die drei Laabental-Gemeinden aufgeteilt werden. Man kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass hier recht locker mit Steuergeld umgegangen wird.

## Masken-Ball am 10. Februar

Bereits zum 61. Mal lädt die SPÖ Alt-lengbach am kommenden Faschingssamstag zu ihrem traditionellen Gschnas ein. Am 10. Februar wird ab 20.30 Uhr im Hotel „Das Steinberger“ wieder ausgelassenes Narrentreiben herrschen. Für schwungvolle Musik wird die Tanzband „Zeitlos“ sorgen.

Wie immer gibt es tolle Preise für die schönsten Einzel- und Gruppenmasken, sowie eine große Tombola mit weit über 100 Preisen. Kartenpreise: 7 EUR (Vorverkauf), 8 EUR (Abendkassa); Tischreservierungen unter 02774/2289-0.



Im Bild (von links): Wolfgang Luftensteiner, Michael Eggenbauer, Regina Podhrazky, Hasan Özczick, Christine Sassmann, Erwin Willinger, Christian Hartl, Sepp Gnant und Franz Tüchler.

## Wieder Weihnachtsaktion des SPÖ-Teams mit Herz

„Wir nennen uns nicht nur das Team mit Herz, wir beweisen es auch immer wieder!“ ist Alt-lengbachs SPÖ-Vorsitzender Wolfgang Luftensteiner stolz auf seine Truppe.

In den Tagen vor Weihnachten waren die SPÖ-Gemeinderäte wieder unterwegs um alle alleinstehenden Witwen und Witwer in der Wienerwald-Gemeinde zu besuchen. Die Aktion wurde Mitte der 1960er-Jahre von Altbürgermeister Karl Leidenfrost ins Leben gerufen, also vor über 50

Jahren. Inzwischen sind es in Alt-lengbach mehr als 150 Personen. „Da geht es nicht um das kleine Päckchen, das wir überreichen, sondern vielmehr um ein paar Worte des Mitgefühls für jene, die gerade zu Weihnachten nach dem Verlust ihres Partners, schwere Stunden durchleben,“ fasst Vizebürgermeister Luftensteiner den Sinn dieser Aktion zusammen. „Die Menschen schätzen vor allem die Zeit und das Gespräch mit den Gemeinderäten.“

## Was bisher (nicht) geschah

**In Ergänzung zur „Hofberichterstattung“ in der Gemeindezeitung, nach der alles positiv und gut läuft in Alt-lengbach sei hier einmal aufgezeigt, was bisher nicht geschah.**

Da wäre einmal der Geh- und Radweg zur Raststation zu nennen. Geplant und besprochen mit ASFINAG und LANDZEIT ist der Weg schon seit dem Jahr 2016. Vom Land NÖ floss auch reichlich Geld für Straßen- und Wegebau an die Gemeinde Alt-lengbach. Mitte Juni verkündete der Bürgermeister In der NÖN (Woche 24/2017), dass der Weg im Juli fertig sein wird. Inzwischen schreiben wir das Jahr 2018. Vom versprochenen Weg keine Spur !

Ebenso unerfüllt blieb bisher der Wunsch des Tennisvereins nach einer öffentlichen Zufahrt zu den Tennisplätzen. Durch die Errichtung der Rosengasse und der Zufahrt zum dortigen Hackschnitzel-Heizwerk fehlten nur wenige Meter zur Verbindung mit der Tennis-Anlage. Eine von Vizebürgermeister Luftensteiner im Auftrag des Bürgermeisters ausverhandelte und unterschriebene Grundstücksabtretung von Christoph und Bettina Breitenecker wurde von Göschlbauer dann mit einer völlig unerwarteten und unergründlichen Ablehnung zunichte gemacht. Damit ist man wieder bei Null.

Keinerlei Aktivitäten gibt es auch hinsichtlich „Betreubarem Wohnen“. Dieses Thema ist im Koalitionsübereinkommen (Punkt 4) sogar als Arbeitsschwerpunkt definiert. Dazu geschah in 3 Jahren auch genau nichts!



SPÖ NÖ-VORSITZENDER FRANZ SCHNABL  
Er wird die SPÖ NÖ als Spitzenkandidat in die Landtagswahl 2018 führen.

## Lichten wir den Nöbel - mehr Transparenz für NÖ

Politisch gesehen ist es um die Aussicht in unserem Land nicht gut bestellt. Zu dicht ist der Nebel, zu intransparent die Abläufe, zu verengt die Sichtweisen, zu selten gibt es Widerspruch. Zeit für echte Veränderung.

Mit dem Spitzenkandidaten und Vorsitzenden Franz Schnabl schickt die SPÖ einen politischen Newcomer in ein Rennen, bei dem Niederösterreich bei der Landtagswahl am 28. Jänner nur gewinnen kann. Schnabl war Polizeigeneral, international tätiger Manager und ist als Präsident des Arbeiter-Samariter-Bund auch ehrenamtlich engagiert. „Es ist höchste Zeit, den allseits propagierten neuen Stil des Miteinanders wirklich zu leben“, zeigt sich Franz Schnabl kämpferisch, zuversichtlich und kooperativ zugleich. Und eines schickt er gleich vorweg: „Nicht jede Kritik ist gleich Dirty Campaigning und nicht jede Idee und Lösung ist gleich eine Kriegserklärung. Das nennt man nur Demokratie und eine zweite Meinung. Daran werden sich so manche in Niederösterreich gewöhnen müssen.“

### Wir, ja wir alle

Wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein. Richtig. Aber für alle, die nicht arbeiten können, gilt das ebenso.

Und für die Kinder, die Alten, die Berufstätigen, die Unternehmen, Pendler. Niemand darf der Dumme sein. „Deshalb braucht es in unserem schönen Niederösterreich eine neue und offene Politik, die nicht ausschließlich Gleichgesinnte, sondern das Land in seiner Gesamtheit und alle seine Menschen in den Mittelpunkt stellt. Eine Politik, die auch einmal eine zweite Meinung zulässt und diese einbezieht. Eine zweite Meinung, die lange genug gefehlt hat“, erklärt Schnabl.

„Wir SozialdemokratInnen stehen zu einer spürbaren Differenz zwischen Erwerbseinkommen und Sozialleistung – aber wer in einer Notlage Unterstützung braucht, muss diese erhalten“, sagt Schnabl, der auf die Wichtigkeit eines Mindestlohns von 1.700 Euro brutto hinweist. Soziale Gerechtigkeit beginne im Kleinkindalter, wenn es darum geht, für bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf



ausreichend Kinderbetreuungsplätze anzubieten. Ein offener Zugang zu Bildungseinrichtungen ist für die eigenen Zukunftsperspektiven wichtig – Bildungschancen dürfen nicht davon abhängen, ob die Geldbörse der Eltern gut gefüllt ist. „Berufliche Neueinsteiger, aber auch ältere ArbeitnehmerInnen haben Schwierigkeiten, Jobs zu finden – da sind Maßnahmen wie die ‚Aktion 20.000‘ wichtig, durch die Jobs für Langzeitarbeitslose über 50 Jahre geschaffen wurden. Ein Projekt, das durch die schwarz-blaue Regierung ausgesetzt wurde – dadurch werden Existenzen aufs Spiel gesetzt und Altersarmut geschaffen.“